

Pillow Vue

KAMERA

Weichzeichner-Effekt durch Platzierung von Seidentüchern oder diffuser Gaze direkt vor der Linse — erzeugt milchige Halos um Lichter. Klassisches Mittel für Romance und Beauty-Aufnahmen.

Seide oder feiner Tüll direkt vor der Linse lässt harte Kanten verschwinden und verleiht Lichtern einen samtigen Halo-Effekt, der sofort romantisch wirkt. Das ist die klassische Pillow Vue : ein Weichzeichner-Setup, das seit Jahrzehnten in Beauty- und Romance-Shots Standard ist. Der Name kommt daher — es sieht aus, als würde man durch ein weiches Kissen schauen. Am Set funktioniert das einfach: Seidentücher, Gaze oder spezialisierte Diffuser-Materialien werden in einem Mattebox-System oder freihändig vor dem Objektiv befestigt. Das Entscheidende ist die Distanz zur Linse — zu nah entsteht ein unscharfer Schleier, zu weit entfernt geht der gewollte Effekt verloren. Der Sweet Spot liegt meist zwischen 5 und 20 Zentimetern, je nach Objektivbrennweite und gewünschter Intensität. Lichter — Fenstersonne, Key-Licht, Praktika im Hintergrund — werden zu diffusen, glühenden Orbs. Das Gesicht der Schauspielerin behält Schärfe, aber die Haut wirkt automatisch weicher, ohne dass im Schnitt nachgearbeitet werden muss. Praktisch: Nicht alle Materialien sind gleich. Seide gibt Kontrolle über die Körnigkeit, Tüll erzeugt subtilere Halos, und spezialisierte Diffusion-Filter (wie Pro-Mist oder Tiffen-Serien) sind reproduzierbar. Für sehr kontrolliertes Arbeiten empfiehlt sich ein echter Diffusion-Filter statt Stoff — das Material bewegt sich nicht, und der Gaffer hat eine konstante Basis. Für organischere, leicht unperfekte Looks eignet sich echter Stoff; die Unebenheiten im Material erzeugen interessante Mikro-Variationen im Halo. Der Effekt verstärkt sich mit höherer Farbtemperatur des Lichts (kalte Lichter wirken weniger diffus), größerer Blende ($f/2.8$ statt $f/5.6$ erzeugt fluffigere Halos) und enger Schärfentiefe (enge DoF macht den Effekt für Hintergründe unsichtbar). Im Monitor ist sofort erkennbar, ob es passt — Testaufnahmen sind unerlässlich. In modernen Workflows setzen viele Kameramänner auf subtile in-camera Diffusion gegenüber extremem Look: ein halbdurchsichtiger Filter statt dichtem Tuch, um Schärfe zu bewahren und trotzdem Glanz zu reduzieren. Warnung: Pillow Vue kann schnell kitschig wirken. Sie funktioniert für High-End-Beauty, Fashion und Liebeszenen, wirkt aber in Dramen oder Thrillern deplatziert. Zudem entstehen bei starkem Gegenlicht direkt in die Gaze unkontrollierte Lensflare-Artefakte. Vor jeder Full-Szene sind Test-Frames unbedingt zu machen.